

Amt und Würden wurden neu verteilt

Schüpfheim: Generalversammlung des Kirchenchors

Seit August leitet Elsbeth Hofstetter aus Entlebuch den Chor. Am Freitag, 2. März, fand im Hotel Kreuz offiziell die Aufnahme in den Verein und die Verabschiedung von Rolf Stucki statt. Christoph Schnider wurde für 35 Jahre als kantonalen Veteran geehrt.

Was der verabschiedete Chorleiter Rolf Stucki dem Kirchenchor Schüpfheim an der letzten GV für die Suche einer neuen Chorleitung gewünscht hatte, erwies sich rund ein Jahr später als erfüllt. Ein gutes Händchen bei der Wahl, welches in der langen Geschichte des Vereins erstmals auf eine Frau setzte, trug zur allseitigen Freude im vergangenen Vereinsjahr bei. Mit Elsbeth Hofstetter aus Entlebuch konnte eine sehr (begeisterungs-)fähige, junge Kirchenmusikerin und anerkannte, starke Persönlichkeit gewonnen werden.

Viefältige musikalische Erlebnisse...

Seit Ende August erlebte der Chor bereits 23 spannende Proben und sechs Auftritte

mit der neuen Chorleiterin. In dieser Zeit wurde auch Neues einstudiert und in (Fest-)Gottesdiensten musiziert. Neben Literatur aus der Romantik, Gospels und Spirituals auch Mozarts «Missa in D» für Weihnachten. Bis zu den Sommerferien hatte Rolf Stucki den Chor in 16 Proben vorbereitet und auf musikalische Erlebnisse hingeführt. So auf die Gottesdienste an Ostern und Pfingsten, welche mit festlichen Werken von Bruckner, Händel und Haydn mitgestaltet worden waren. Musik von Steve Dobrogosz, Bach, Beethoven, Mendelssohn, Bruckner, Rheinberger und Puccini hatten in weiteren Feiern Akzente gesetzt.

...und gesellschaftliche Höhepunkte

Die Jahresberichte der beiden Chorleiter ergänzte Präsident Toni Moser mit dem Rückblick auf die weltlichen Aktionen und gesellschaftlichen Höhepunkte. Vorab führte er die Probedirigate an und dankte die mit der Chorleitersuche verbundenen zusätzlichen Engagements. Weiter rief er das Picknick vor den Sommerferien, den Ausflug nach Thunstetten und den Cäcilienabend in Erinnerung. Den lebendigen Rückblick beschlossen die Zuständigen mit Dank und in Anerkennung der erbrachten Leistungen.



Mit Präsenten und Urkunde wurden Amt und Würden neu verteilt. Von links: Der verabschiedete Chorleiter Rolf Stucki, seine Nachfolgerin Elsbeth Hofstetter und der für 35 Jahre geehrte Veteran Christoph Schnider. [Bild ek]

Verlust und Gewinn im Gleichgewicht

In den folgenden Traktanden hielten sich Gewinn, Verlust, Freude und Bedauern die Waage. So erklärte Revisorin Edith Hurni zur Jahresrechnung: Was sich in Zahlen als Verlust ausweise, sei für den Verein als Gewinn zu verbuchen. Ihren Darlegungen stimmte die Versammlung mit bestem Dank an die Kassierin zu. Nachfolgend wurde der Vorstand mit Präsident Toni Moser für weitere zwei Jahre bestätigt, ebenso die Revisoren.

Bei den Mutationen gab es den Austritt von Rita Felder, Gärbli, zu bedauern. Nach über 40 Jahren aktiver Vereinszugehörigkeit wünschte sie, ihren Platz im Sopran zu überlassen. Offiziell wurde Rolf Stucki entlassen und im Gegenzug nahm Elsbeth

Hofstetter im Verein Einsitz. Schliesslich erfreute auch der Zuwachs bei den Tenören. Pirmin Roth, der die Stimme seit letztem Sommer verstärkt, wurde ebenfalls herzlich im Chor willkommen geheissen.

Für 35 Jahre als Verteran geehrt

Eine Sängerkarriere von 35 Jahren war indes der Grund für die Ehrung von Christoph Schnider. Ihm wurde für sein verlässliches Mitwirken gratuliert und die Urkunde des Verbands Luzerner Chöre sowie ein Präsent des Vereins überreicht. Als «Kantonalen Veteran» wird er am 2. September 2008 in Dagmersellen zur Feier des Verbandes eingeladen sein. Für Probendisziplin und regelmässig befolgte Auftritte erhielten acht Mitglieder ein

Präsent. Auch diese Rangliste führte Christoph Schnider mit lückenlos besuchten 49 Einsätzen an.

Ein Konzert für 2008 wird vorbereitet

In Erläuterung des Jahresprogrammes machte Elsbeth Hofstetter mit reizvollen Hörproben ein grösseres Konzertprojekt schmackhaft. Geplant sei ein geistliches Konzert mit romantischer Chormusik aus England, legte sie offen. Diese soll mit dem Kirchenchor Inwil und einem Kammerorchester im Frühling 2008 in Inwil und Schüpfheim aufgeführt werden. Schliesslich werde neben den musikalischen Aufgaben in der Kirche auch das Gesellschaftliche mit den bewährten Vereinsanlässen und einer zweitägigen Reise wieder gepflegt, ergänzte der Präsident.

Pfarrer Jakob Zemp stellte in Anlehnung an das Fastenopferthema die freiwillige Arbeit in den Mittelpunkt. Diese mache Freude, wenn die Atmosphäre stimme, stellte er fest. Dass diese offensichtlich behagt, kam im gemütlichen Ausklang der GV zum Ausdruck. [ek]

Vorstand des Kirchenchors:

Präsident: Toni Moser-Gindt; Vizepräsidentin: Marianne Zemp-Wicki; Direktorin: Elsbeth Hofstetter; Vizedirektor: Markus Zemp-Fischer; Präses: Pfarrer Jakob Zemp; Kassierin: Barbara Niklaus-Schnider; Aktuarin: Elisabeth Kaufmann-Pittet; Materialverwalterin: Ursula Rüegg-Schnider. – Revisoren: Edith Hurni und Werner Stöckli. [ek]